

# Parteigruppenarbeit stärkte Kampfkraft, festigte kameradschaftliche Beziehungen

Mit der Auswertung der 6. Tagung des Zentralkomitees der SED begann die Grundorganisation der LPG (P) Brielow auch mit der Vorbereitung der Parteiwahlen. Die Leitung beriet in mehreren Sitzungen inhaltliche Schwerpunkte und organisatorische Fragen. Ein Wahlführungsplan ist in der Mitgliederversammlung beschlossen worden. Er enthält Maßnahmen, wie die 46 Genossen der LPG die Wahlversammlungen in den 3 Parteigruppen und die Berichtswahlversammlung der Grundorganisation zu Höhepunkten des Parteilebens gestalten.

Der Vorbereitung der Wahlen in den Parteigruppen schenkt die Parteileitung gegenwärtig das besondere Augenmerk. Das Niveau, mit dem die Wahlen in den Gruppen durchgeführt werden, entscheidet maßgeblich über den Inhalt der Berichtswahlversammlung der Parteiorganisation der LPG.

## Nächste Aufgaben konkret festlegen

Im Auftrage der Mitgliederversammlung hat der Parteisekretär mit den Gruppenorganisatoren und ihren Stellvertretern eine Beratung durchgeführt. Es wurden der Inhalt und das Ziel der Parteiwahlen erläutert. Die Termine der Wahlversammlungen sind festgelegt, Kaderfragen besprochen, und es erfolgte eine Konsultation zwischen den Gruppenorganisatoren und den Leitungsmitgliedern, die als Beauftragte in den Gruppen eingesetzt sind.

Die Genossen der Parteigruppen sind jetzt dabei, 3 Hauptprobleme in ihrem jeweiligen Arbeitsbereich aussagekräftig zu werten.

**Erstens:** Wie ist es uns Kommunisten gelungen.

durch die politisch-ideologische Arbeit bei den Genossenschaftsbauern das Verständnis zu vertiefen, daß heute die Erhaltung des Friedens die entscheidende Frage ist? Welche Bereitschaft erwuchs aus diesem Verständnis in den Brigaden, mit hohen Arbeitsleistungen und besten Produktionsergebnissen unseren sozialistischen Staat allseitig zu stärken und unantastbar zu machen?

**Zweitens** sollen in der Analyse die Erfahrungen und Ergebnisse gewertet werden, die die Parteigruppen in den territorialen Bereichen in der politischen Führung der ökonomischen Prozesse gesammelt und erreicht haben.

**Drittens** schließlich geht es um die Beurteilung der Aktivitäten der Genossen bei der weiteren Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens in dem Dorf, in dem sie arbeiten und leben.

Diese Einschätzung wird die Grundlage des Berichtes sein, den der Gruppenorganisator auf der Gruppenwahlversammlung gibt. Er enthält zugleich Schlußfolgerungen und Aufgaben für die künftige Arbeit des Parteikollektivs. Für den Rechenschaftsbericht der Parteileitung an die Wahlversammlung wird damit eine konkrete Zuarbeit geleistet. Wie im Wahlführungsplan festgelegt, ist auch die kollektive Ausarbeitung des Berichtes und des Arbeitsprogramms für die Wahlversammlung der Grundorganisation gewährleistet. Viele Anregungen, Hinweise und Wertungen erwartet die Parteileitung für die Rechenschaftslegung auch aus den persönlichen Gesprächen, die mit ausgewählten Genossen im September geführt werden.

Welche Aussagen werden die Parteigruppen auf ih-

## Leserbriefe .....

Voraussetzungen dafür, die teilweise komplizierten und scheinbar widersprüchlichen Tagesvorgänge parteilich zu werten und in größere Zusammenhänge einzuordnen.

Nicht wenig Zirkelleiter, die die Grundlehren der marxistisch-leninistischen Philosophie vermitteln, stellen uns und sich die Frage: Wird es gelingen, die anspruchsvolle Theorie so anwendbar zu vermitteln, daß die Teilnehmer einen wirklichen Nutzen für ihre politische und fachliche Arbeit daraus haben? Wir zeigten deshalb immer wieder den Zusammenhang zwischen der Theorie und der praktischen Gestaltung der entwickelten so-

zialistischen Gesellschaft und bewiesen, daß die Beherrschung der Theorie Voraussetzung für den Aufbau des Sozialismus ist.

Bei unseren monatlichen Anleitungen werden wir durch Mitglieder des Sekretariats der Kreisleitung regelmäßig und zusammenhängend über die ökonomische, politische und kulturelle Entwicklung im Kreis informiert. Dabei wird der Zusammenhang von Theorie und Praxis deutlich gemacht. Ich halte es auch für die weitere erfolgreiche Führung des Studiums im Parteilehrjahr für entscheidend, daß durch die Genossen des Sekretariats Akzente gesetzt werden. Sie helfen

damit, den Seminarstoff einzugrenzen. Das bewahrt davor, die Seminare zu überlasten.

Heiß diskutiert das Propagandistenaktiv die Möglichkeiten der Herausbildung von Erkenntnisinteressen und Erkenntnisbedürfnissen. Wie können wir es noch interessanter machen? Wir meinen, indem wir Erklärungen und Begründungen für Entscheidungen und Probleme Schritt für Schritt herausarbeiten, parteiliche und wissenschaftliche Wertungen suchen und mit den Gedanken aller Seminarteilnehmer Lösungen finden. Damit wachsen Mitarbeit und Erkenntnisfreude. Interessant wird es immer